



Malaka Hostel – Global Umpa und kollektive Tanz-Ekstase

Beats, die Brücken schlagen. Ein musikalisches Feuerwerk der Vielfalt!

Bekannt für ekstatische Live-Shows und grenzenlose Spielfreude, verwandeln Malaka Hostel jede Bühne in ein pulsierendes Fest. Mit ihrem dritten Studioalbum „**Brucca Beat**“, erschienen im März 2026, haben die fünf Musiker:innen ein neues Kapitel aufgeschlagen – und sind damit auf ausgedehnter Club- und Festivaltour durch das Jahr gezogen.

Das Album stellt die Frage: Wofür kämpfen wir? Jeder Song pulsiert vor Dringlichkeit, Trotz und unnachgiebiger Lebensfreude. Ein Leuchtturm am Horizont, ein Lied gegen den Sturm und ein Beat, der immer weitergeht und zum anderen Ufer weht. Auf „**Brucca Beat**“ gelingt es der Band mit musikalischer Leichtigkeit, Brücken zu bauen und Genre-Grenzen zu überwinden. Auch live bleibt dabei kein Stein auf dem anderen: Sie spielen nicht nur Musik – sie heulen, sie feiern, sie tanzen. **Die Kojoten sind unterwegs!**

Klare Destination: kollektive Tanz-Ekstase!

Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Folk, Balkan Beats, Pop und Global Umpa reißen Malaka Hostel spielend die unsichtbare Mauer zwischen Band und Publikum nieder. Sie singen spanisch, deutsch, tschechisch oder englisch – Musik ist ihre „World Language“. Folkloristisches, egal ob vom Balkan oder aus den Anden, findet seinen Platz – getragen von Malaka Hostels groovenden Beats, während Trompete und Geige mit wilden Melodien durch den Sound der Band jagen.

Mit Hits wie „**Dizko Fatale**“ oder „**Coyotes del Amor**“ haben sich die Weltenbummler in die Herzen der Fans gespielt, immer mit einer klaren Destination: kollektive Tanz-Ekstase!

Mit wilden Kojotengesängen zur gefeierten Live-Band!

Malaka Hostel entwickelten sich vom regionalen Geheimtipp zu einer Band, die europaweit auf Tourneen und Festivals den Ruf erlangte, mit wilden Kojotengesängen und ihrer energiegeladenen Live-Präsenz jedes Publikum in ihren Bann zu ziehen. Seit ihrer EP „**Coyotes del Amor**“ (2015), den beiden Langplayern „**Dizko Fatale**“ (2019) und „**Gogo Vago**“ (2023), dem Live-Album „**Asphalt Odyssey**“ (2024) und ihrem dritten Studioalbum „**Brucca Beat**“ (2026) sind unzählige Clubshows und Festivalbühnen zusammengekommen – darunter Fusion Festival, ZMF Freiburg, Bardentreffen Nürnberg, Jazz Festival Saalfelden (A), OpenAir St. Gallen (CH), Earth Garden (MT) und Burg Herzberg Festival.

2026 führte die erfolgreiche „**Brucca Beat**“-Tour die Band erneut durch Clubs und über zahlreiche Festivalbühnen. Im Frühjahr waren Malaka Hostel außerdem live im **ZDF-Morgenmagazin** zu Gast. Und selbst auf der Kinoleinwand sind die Kojoten inzwischen angekommen: In Nicolas Steiners Tragikomödie „**Sie glauben an Engel, Herr Drowak?**“ ist die Band in einer Kneipenszene mit ihrem frühen Song „**Coyotes del Amor**“ zu sehen – an der Seite eines hochkarätigen Ensembles um Luna Wedler, Karl Markovics und Lars Eidinger.